

Antrag 38/II/2024**KDV Steglitz-Zehlendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Schluss mit dem Erhalt autogerechter Relikte! Entstehen für eine zukunftsgerichtete Entwicklung des Breitenbachplatzes und des Tunnels an der Schlangenbader Straße**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
2 hauses und des Senats werden aufgefordert, sich da-
3 für einzusetzen, dass keine Instandsetzungslösungen für
4 den Tunnel Überbauung Schlangenbader Straße in An-
5 griff genommen und finanziert werden, die seine weite-
6 re Nutzbarkeit durch den motorisierten Individualverkehr
7 zum Ziel haben. Der geplante Brücken- und Rampenab-
8 riss samt Pfeilern am Breitenbachplatz soll zügig vollzo-
9 gen werden. Damit soll einer zukunftsgerichteten Weiter-
10 entwicklung der Gegend rund um den Breitenbachplatz
11 Rechnung getragen werden.

12

13 Als Folge dieser Entscheidung können dann die Haushalts-
14 mittel, die bereits für die Sanierung und Ertüchtigung
15 eingeplant wurden, die aber für eine vollständige Sanie-
16 rung keinesfalls ausreichen werden, dafür genutzt wer-
17 den, ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept für die umlie-
18 genden Kieze aufzustellen. Eine Anpassung und Verbesse-
19 rung der Infrastruktur und des Angebots des Umweltver-
20 bunds in dieser Region soll dabei im Vordergrund stehen.

21

22 Das Potenzial der freiwerdenden Flächen entlang der
23 Schildhornstraße, Kreuznacher und Dillenburger Straße
24 soll, wie bereits durch verschiedene Akteure aufgezeigt,
25 für den Wohnungsbau genutzt werden. Dabei sind jegli-
26 che öffentliche Flächen auch in öffentlicher Hand zu be-
27 lassen. Ein Fokus soll auf der Schaffung von bezahlbarem
28 Wohnraum für Studierende und Auszubildende liegen.
29 Der Breitenbachplatz selbst soll in seiner Fläche vergrößert
30 werden und weitere Grün- und Erholungsflächen ge-
31 schaffen werden. Dieser Prozess der Entwicklung der frei-
32 gewordenen Flächen, sowie der Tunnelröhren soll durch
33 einen städtebaulichen Wettbewerb, sowie einer engen
34 Einbindung der Anwohnenden, Gewerbetreibenden und
35 sonstigen Anlieger vorstattengehen.

36

37 Begründung

38 Seit der Schließung des Tunnels Überbauung Schlangen-
39 bader Straße im Frühjahr 2023 ist eine neue Dynamik in
40 der Diskussion um die Zukunft des Tunnels und der um-
41 liegenden Gegend entstanden. Mit der Übernahme des
42 Verkehrsressorts durch die CDU ist die Entscheidung ge-
43 fällt worden, den Tunnel bei gleichzeitigem Abriss der
44 Breitenbachplatz-Brücke zu sanieren. Für uns als Sozial-
45 demokratie überwiegen jedoch die Vorteile einer konse-
46 quenten Tunnelschließung: verbesserte Lärm- und Luft-
47 werte entlang der Schildhornstraße, eine verbesserte Ver-

48 kehrssicherheit v.a. für die Kinder und Jugendlichen an
49 den umliegenden Schulen und die einmalige Chance, das
50 Gebiet anhand der Bedürfnisse von Menschen statt Au-
51 tos weiterzuentwickeln. Hinzukommen die hohen Kosten
52 von über 41 Mio. Euro, die derzeit für eine Ertüchtigung des
53 Tunnels zu Buche stehen und mit aller Wahrscheinlichkeit
54 weiter steigen werden. Eine Erhaltung dieses autogerech-
55 ten Relikts ist damit nicht nur aus klima- und mobilitäts-,
56 sondern auch aus finanzpolitischer Perspektive Unsinn.